



**Interpellation von Eusebius Spescha und Zari Dzaferi  
betreffend Zukunft der Lehrpersonenausbildung im Kanton Zug  
vom 16. April 2012**

Die Kantonsräte Eusebius Spescha, Zug, und Zari Dzaferi, Baar, haben am 16. April 2012 folgende Interpellation eingereicht:

Soeben ist die Vernehmlassung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug abgeschlossen worden. Darin ist die Schaffung der Rechtsgrundlagen für die Führung einer eigenständigen Ausbildung für Lehrpersonen im Kanton Zug vorgesehen. Dies ist ein Anliegen, welches nach der Überzeugung der Interpellanten in der Bevölkerung abgestützt ist.

Mit Besorgnis haben die Interpellanten deshalb zur Kenntnis genommen, dass die Partei, welcher auch der kantonale Bildungsdirektor angehört, an einer Veranstaltung, an welcher der kantonale Bildungsdirektor als Referent teilgenommen hat, die Ausbildung für Lehrpersonen an den Pädagogischen Hochschulen grundsätzlich in Frage stellt.

Wir stellen der Regierung dazu folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Qualität der Ausbildung für Lehrpersonen an den Pädagogischen Hochschulen, allgemein und speziell in der Zentralschweiz und im Kanton Zug?
2. Gibt es Studien, Indizien oder Hinweise, welche zeigen, dass die aktuelle Ausbildung für Lehrpersonen grundsätzlich „falsch“ ist?
3. Hat der Regierungsrat inhaltliche Vorbehalte gegenüber der künftigen PH Zug?
4. Wird der Regierungsrat der neuen kantonalen PH Vorgaben machen, welche einer Weiterentwicklung des in den letzten Jahren eingeschlagenen Wegs zuwiderlaufen?
5. Können wir davon ausgehen, dass der Regierungsrat die Öffentlichkeit transparent informiert, wenn sie eine Lehrerausbildung anstreben würde, welche nicht mehr der geltenden Bildungssystematik entspricht? Ist die Regierung bereit, die interessierten Kreise frühzeitig in eine allfällige solche Diskussion einzubeziehen?

Es scheint uns wünschenswert, wenn die Beantwortung der Interpellation vor der Verabschiedung der Gesetzesvorlage zur PH Zug erfolgen würde.